



THEMA:
Gemeinsam
anders sein



KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz |

Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde

September | Oktober | November 2024

... und raus bist du!

Wenn Andere uns ausschließen und uns nicht mehr mitspielen lassen, ist das eine schmerzhaft Erfahrung. Diese Erfahrung der Ausgrenzung erleben Kinder schon sehr früh. Eine Gruppe von Kindern hat sich auf ein Spiel geeinigt, aber ein Kind darf nicht mitspielen. Autsch. Das nun entstehende schmerzhaft Gefühl ist seit einigen Jahren Gegenstand der Forschung. Denn klar ist, die Erfahrung Ausgrenzung bezieht sich auf alle Lebensbereiche und wird von Jung und Alt erlebt.

Der wissenschaftliche Begriff dazu heißt Ostrazismus und leitet sich von dem griechischen Wort ostrakon ab, was übersetzt Tonscherbe heißt. Damals wurden im antiken Athen Namen von Bürgern auf Tonscherben geritzt, die die Stadt und die Gemeinschaft verlassen mussten. Sie hatten nämlich ihre Macht missbraucht.

Der Sozialpsychologe Kilping Williams hat in seinen Forschungen festgestellt, dass die erfahrene Ausgrenzung das Gehirnareal aktiviert, welches für die Verarbeitung von Schmerzen zuständig ist. Damit gleicht es dem realen physischen Schmerz. Es tut richtig weh!

Menschen haben sehr unterschiedliche Strategien entwickelt, wie sie mit diesen realen Schmerzen umgehen. Manche halten ihn aus und beruhigen sich nach einiger Zeit, manche ziehen sich sehr stark zurück. Wieder Andere versuchen sich der Gruppe neu anzupassen und verändern ihr Verhalten und ignorieren dabei ihre Bedürfnisse. Und schließlich gibt es noch die Reaktion der Rache.



Jedoch sind Anpassung, Rückzug oder gar Rache keine gelingenden Strategien gegen den Schmerz der Ausgrenzung. Es zeigt sich jedoch, dass ein Mittel sehr wohl hilft: die Erfahrung der Gemeinschaft! Wer sich seiner Familie oder seinen Freund*innen zuwenden kann, erfährt dort den nötigen Rückhalt und die Schmerzen werden gelindert. (Geolino Nr. 7/2024, S. 46f. / Barbara Lich)

Wer genauer auf das Wirken von Jesus Christus schaut, der wird schnell sehen, wie stark er der Ausgrenzung entgegentritt. In unzähligen Erzählungen wird deutlich, wie Jesus gerade die Ausgegrenzten wieder zurück in die Gemeinschaft führt und er beauftragt seine Jünger, Gleiches zu tun. Die Gemeinde soll in dieser Welt der Ort sein, wo keine Ausgrenzung geschieht und wo besonders in der Gemeinschaft die Linderung der Schmerzen erfahren wird. „Wir haben Gemeinschaft miteinander“ (1. Johannes 1,7). Gott sei Dank.

Ihr Pfarrer Daniel Meulenberg

... raus bist du noch lange nicht!

Die Veranstaltungsorte sind die **H** Heilandskirche/Westkreuz, **T** Taborkirche, **B** Bethanienkirche und **PHI** Philippuskirche.

In diesem Kalender stehen einmalige und sporadische Veranstaltungen.

Regelmäßige Veranstaltungen der Gruppen und Kreise finden Sie auf den Seiten 5-7.

VERANSTALTUNGEN



SEPTEMBER 2024

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?
Jeremija 23,23

- Sa 07.09., 17.00 Uhr** **B** Konzert der *Sächsischen Bläserphilharmonie*. Musik von und mit Johan de Meij: Symphonie Nr 1. „The Lord of the Rings“, 4. Symphonie von Antonín Dvořák, „Suite Montparnasse“ von Erik Satie u. a., Solist: Maksym Barabakh (Klarinette), Leitung: Johan de Meji; Eintritt: 28 Euro, erm. 16 Euro (für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Mitglieder Förderverein *Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie*)
- So 08.09., 10.00 Uhr** **B & T** Das *Gotteshäuschen* und *Kirche halblang* „Mit Gott unterwegs“ – Pilgern von Bethanien nach Tabor – s. S. 15
- So 08.09., 11.00 & 15.00 Uhr** **H** Was ist das Westkreuz? Bei den Führungen erzählen wir es Ihnen!
ab 12.00 Uhr **PHI** Vielfältiges Programm mit Kirchenführung für Kinder, Orgelführung, Konzert uvm. – s. S. 17
- 14.00 bis 17.00 Uhr** **T** Offene Kirche mit Turmbesteigung
17.00 Uhr **B** Konzert für Bandoneon und Klavier mit Werken von A. Piazzolla, Ch. Haden sowie Eigenkompositionen – mit Judith Brandenburg (Bandoneon), Volker Jaeckel (Klavier); Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Mi 11.09., 19.00 Uhr** **H** Ehrenamtstreffen im *Westkreuz/ Unterdeck*. Ein entspannter Abend voller Musik und mit gutem Essen! – siehe Einladung
- Do 12.09., 16.30 Uhr** **H** Westkids spezial: „Familienkino“ mit Überraschungsfilm
- So 15.09., 14.30 Uhr** **B** Alumni-Konzert mit dem Chor ehemaliger Schulmusikstudierender der *Universität Leipzig* und *HMT Leipzig*, Leitung: Dr. Michael Reuter, mit Werken von Schütz, Bach, Mendelssohn u.a.; Eintritt frei
- So 22.09., 09.30 Uhr** **T** Gottesdienst gestaltet durch die Gruppen Teil-Weise und anschließend Vorstellung der einzelnen Gruppen
- So 22.09., 14.00–17.00 Uhr** **H** „Flohmarkt der Kita an der Heilandskirche“. Flohmarkt für Spielzeug/Spiele, Bücher und Kleidung mit großem Kuchenbasar und Spielplatz! Standanmeldung an: flohmarkt-heilandskirche@posteo.net
- Do 26.09., 18.00 Uhr** **H** Westmusik spezial „Hausmusik“; Eintritt frei

- Fr 27.09., 18.30 Uhr** **H** Benefizkonzert und Lesung „Harry Potter und die bezaubernde Orgel“; Tickets über www.reservix.de
- Sa 28.09., ab 08.00 Uhr** **T** Arbeitseinsatz rund um und in der Taborkirche – s. S. 23
- So 29.09., 09.30 Uhr** **T** Festgottesdienst zum Erntedankfest mit anschließender Gemeindeversammlung und Brunch im Gemeindesaal
- So 29.09., 09.30 Uhr** **B** Erntedankgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung

OKTOBER 2024

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22–23

- Mi 02.10., 16.30 Uhr** **H** *Westkidz spezial: Das Paulinsche Papiertheater* spielt „Hans im Glück“
- Do 03.10., 08.00 Uhr (Abfahrt)** **T** Gemeindegandertag im Harz – s. Aushänge und S. 23
- Sa 05.10., 18.00 Uhr** **B** Konzert „Schon gehört?“ mit dem Duo *Tlakuikatl* (Mexiko) mit Ivan Fuentes (Klarinette) und Gloria Perez Athie (Klavier); Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Sa 19.10., 17.00 Uhr** **B** „Wo Spaß, wo Tollheit und Lust regiert!“ - Operettenabend mit Constanze Hirsch, Birgit Wesolek, Christian Härtig und Karlheinz Müller; Eintritt frei, Spenden erwünscht – s. S. 21
- Mi 23.10.–Fr 25.10.** **H** Ausstellung/Workshop *Westpol Airspace* im Westkreuz/Unterdeck
- Do, 31.10., 17.00 Uhr** **B** „Die Dschungelkinder im Amazonastiefland in Bolivien“ – Vortrag mit Videoimpressionen von und mit Christine Teske; Eintritt frei

NOVEMBER 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

- So 03.11., 17.00 Uhr** **T** Konzert „Messe f-moll WAB 28“ von Anton Bruckner mit der Taborcantorei, Solist*innen, Leipziger Symphonieorchester; Leitung: Andreas Mitschke; Eintritt 20 Euro, erm. 16 Euro, Leipzig-Pass 5 Euro
- Sa 16.11., 15.00 Uhr** **T** Laternenbasteln
- 17.00 Uhr** **T** Ökumenisches Martinsfest und Laternenumzug
- Sa 16.11., 20.00 Uhr** **B** Winterkino; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Sa 30.11., ab 14.30 Uhr** **T** Adventsbastelnachmittag – s. S. 23

VORSCHAU AUF DEZEMBER 2024

- Sa 07.12., 17.00 Uhr** **T** Weihnachtsoratorium I-III von J. S. Bach; Eintritt: 18 Euro, erm. 15 Euro, Leipzig-Pass 5 Euro

MUSIK



Kantoreien

- Bethanienkirche

Do 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: KMD Stephan Paul Audersch

- Taborkirche

Di 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

Jungbläserausbildung

- Taborkirche Gemeindehaus, Saal

Mi 17.45–18.45 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

Posaunenchor

- Taborkirche, Gemeindehaus, Saal

Mi 19.00–20.30 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

KINDER, JUGEND UND FAMILIEN



NEU! Krabbelkreis (1–2 Jahre)

- Heilandskirche, Kapelle

Di 10.00 Uhr

Weitere Infos auf Seite 19

Minikirche (0–3 Jahre)

- Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Mi 16.00–17.30 Uhr

Aufgrund der offenen Stelle in der Gemeindepädagogik finden die Treffen bis auf Weiteres nicht statt.

Kinderkirche (4–6 Jahre)

- Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Mi 16.00–17.30 Uhr

Die Treffen finden vorerst nicht statt. Weitere Infos bei Susanne Schönherr (Kontaktdaten s. S. 26)

Juniorkirche (Klasse 1–4)

- Heilandskirche

Klasse 1–4: **Mo 16.00–17.00 Uhr**

- Bethanienkirche

Klasse 1–4: Zum Redaktionsschluss standen die Uhrzeiten noch nicht fest. Bitte bei Susanne Schönherr erfragen (Kontaktdaten s. S. 26)

Kinderchöre

- Bethanienkirche

Mo 15.30 Uhr: ab 1. Klasse

Mo 16.30 Uhr: Vorschule

Leitung: Andreas Mitschke

- Heilandskirche

Mo 15.00 Uhr: ab 1. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

Junior–Musiktheater-Treff

- Heilandskirche

Mo 16.00 Uhr: ab 5. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

Pfadfinder*innen

- Taborkirche, Pfarrgarten

Sa 16.00–19.00 Uhr

14.09.

26.10.

16.11. Einladung zum St. Martinsfest und zum Laternebasteln

13.12. Advent in den Höfen mit Jurte im Pfarrhof
Weitere Informationen bei Fanny Lichtenberger (Kontaktdaten s. S. 26)

Juniorkirche (Klasse 5–6)

- Bethanienkirche

Fr Uhrzeit bis Redaktionsschluss noch offen

Aktuelle Informationen zur Gruppe erhalten Sie über Nicolle Ziera. Sie ist erreichbar per Mail an Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de

Konfi-Kurse

Klasse 7 + 8

Die Termine sind den einzelnen Gruppen bekannt. Weitere Informationen über unsere Pfarrer (Kontaktdaten s. S. 26)

Junge Gemeinde

Do 19.00–21.00 Uhr

■ Bethanienkirche

Teamertreffen

Informationen bei Martin Staemmler-Michael (Kontaktdaten s. S. 26)

SENIOREN



Seniorenkreise

■ **Seniorenkreis in Bethanien**

Mi 14.30 Uhr, Gemeindesaal (barrierefrei)

Di 17.09., um 10.00 Uhr „raffiniert kochen – gepflegt essen“ im *Westkreuz* – s. S. 18

02.10. Weihnachtstag mit Pfarrer i.R. Jacob

06.11.

■ **Seniorenkreis in Lindenau-Plagwitz**

Di 17.09., um 10.00 Uhr „raffiniert kochen – gepflegt essen“ im *Westkreuz* – s. S. 18

Mi 02.10. Weihnachtstag mit Pfarrer i.R. Jacob in der Bethanienkirchgemeinde

Mi 06.11. Einladung in die Bethaniengemeinde

■ **Seniorenkreis in Tabor**

Do 14.30 Uhr Gemeindehaus, Zimmer 31

Di 17.09., um 10.00 Uhr „raffiniert kochen – gepflegt essen“ im *Westkreuz* – s. S. 18

Mi 02.10., 14.30 Uhr Weihnachtstag mit Pfarrer i.R. Jacob in der Bethanienkirchgemeinde

Mi 11.12., 14.30 Uhr Adventsnachmittag

Seniorenbüro Südwest mit Begegnungsstätte

Dieskastr. 138

Bitte beachten Sie die Aushänge für die Veranstaltungen.

Fit im Ruhestand

Mo 15.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume (barrierefrei)

16.09. Pfarrer i.R. Günther Jacob stellt das Buch von Florian Illies vor: „Zauber der Stille – Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten“

21.10. „Drei Leipziger Klavierprofessoren im Blickfeld: Carl Reinecke – Fritz Bose – Sigfrid Grundeis“ (mit Originalaufnahmen) – ein Nachmittag mit Ellen Roeser

18.11. „Vor 70 Jahren: Hochwasser in Leipzig“, ein Nachmittag mit Stadtführer Frank Baacke
Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen, Abkündigungen oder der Webseite.

TEIL-WEISE

Die Infos zu den Gruppen des Projekts von und mit älteren Menschen finden Sie auf der Seite 14 und auf www.teil-weise.de

ERWACHSENE



Hauskreis

Di 20.00 Uhr ■ Kontakt über Konstantin Enge engekonstantin@googlemail.com

Gesprächskreis HEK

(Heilands Erwachsenenkreis)

Mi 20.00 Uhr

Für alle jungen und junggebliebene Erwachsene. Weitere Informationen erhalten Sie über Katharina Farack: hallo-hek@randomice.net

11.09., 09.10., 13.11.

NEU! Abend der Neugierigen**Do 19.00 o. 19.30 Uhr**

■ Westkreuz / Heilandskirche

26.09., 19.00 Uhr

17.10., 19.30 Uhr

07.11., 19.00 Uhr



Begegnungsabend Mittlere Jahre

Fr 19.30 Uhr

- Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 12
- 13.09.** Fahrt nach Machern (17.00 Uhr) – Infos über Sven Zimmermann und Lothar Kurth
- 11.10.** Urlaubsimpressionen
- 08.11.** Bibelarbeit
- 29.11.** Adventsfeier

Sommercafé

Sa 15.00 Uhr

- Bethanienkirche, Garten
- 07.09.** Saisonabschluss mit dem Chor *Westklang*

Taizéandacht

3. Sonntag im Monat 20.00 Uhr

- Bethanienkirche, Brautkapelle
- 15.09., 20.10., 17.11.**

NEU! Psalmen teilen (ab 10.09.)

jeden Dienstag 19.00 Uhr

- Bethanienkirche, Brautkapelle
- Weitere Infos auf Seite 20

Meditation des Tanzes

2. + 4. Dienstag im Monat, 17.45 Uhr

- Taborkirche, Andachtsraum
- 10.09., 24.09., 08.10., 22.10., 12.11., 26.11.**
- 30.11., 15.00 bis 18.00 Uhr** Getanztes WO

Vinyasa Yoga

jeden Dienstag 18.45 – 20.00 Uhr

- Westkreuz/ Heilandskirche
- Namasté. Mit dir sind wir ein wertvoller Mensch mehr – Yoga mit Ayleena Jung. Gerne eigene Yogamatte mitbringen; Teilnahmebeitrag pro Sitzung: 12 Euro

Taufbesuchsdienst

- Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
- Wer hat Lust mitzumachen? Mehr Infos auf unserer Webseite www.bethanienkirche-leipzig.de oder über Carolin Enge (carolin.enge@evlks.de)

Junge Erwachsene von 20 bis 40

Fr 19.30 Uhr ■ Taborkirche Gemeindehaus

Kontakt: je-taborkirche@web.de

Abend mit der Bibel

Letzter Donnerstag im Monat 19.00 Uhr

- Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
- 26.09., 24.10., 28.11.**

Turmtratsch

Mi 19.30 Uhr

- Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
- Neue Mitglieder und Gäste herzlich willkommen!
- 25.09.** „Von Oberstdorf nach Meran - Eine Alpenüberquerung auf dem E5“ – ein Bericht von Christoph Meischner und Martin Meigen
- 16.10.** „Friedliche Revolution - zum 35. Jahrestag“ mit Pfr. i.R. Dr. h.c. Christoph Wonneberger
- 13.11.** „National Geographic“ – Pfr. i.R. Günther Jacob stellt einige staunenswerte geografische Artikel aus dieser Zeitschrift vor

Taborstammtisch

Do 19.00 Uhr

- Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 31
- 26.09.** Nach der Wahl ist vor der Wahl – Diskussionsabend
- 24.10.** Schösserhaus – Stand der Bauvorbereitung
- Fr 29.11.** Adventsfeier gemeinsam mit dem Gesprächskreis Mittlere Jahre



Geinsam anders sein – geht das? Das scheint für viele von uns aktuell eine Herausforderung, weil wir das Gefühl haben, wir driften als Gesellschaft immer mehr auseinander, leben als Mitmenschen in verschiedenen Realitäten und finden den Weg zueinander nicht mehr. Wie gehen wir mit der Spaltung der Gesellschaft um, die wir auch in unseren Gemeinden erleben? Wo finden wir wieder Verbindendes? Und wo liegen unsere Grenzen im Miteinander, weil unsere Werte einfach nicht – mehr – vereinbar sind?

Gemeinschaft in aller Unterschiedlichkeit

Wir Menschen sind alle unterschiedlich. Häufig genug kommt es da im Miteinander zu Differenzen. Um dieses konfliktreiche Miteinander zu regeln, werden schon im Alten Testament – im 3. Mose 19,18 – die Menschen daher aufgeru-

fen: „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“. Der Nächste ist dabei jedes Gegenüber, egal ob Freund*in oder Feind*in. Allen soll man liebend entgegentreten. Den hebräischen Vers kann man aber auch folgendermaßen übersetzen: „Liebe deinen Nächsten, denn er ist wie du“. „Wie du“ klingt zunächst nach Gleichmacherei. Das ist damit aber nicht gemeint. Diese Übersetzung macht deutlich, dass wir uns im Umgang miteinander daran erinnern sollen, dass alle Menschen Bedürfnisse und gleiche Rechte haben, egal, wo wir herkommen oder ob wir gerade Freund*in oder Feind*in sind. Es ist klar: Liebe und respektiere, wer auch immer gerade vor dir steht.

Alle Menschen haben gleiche Rechte. Doch wir sind nicht alle gleich. Um dies zu erläutern, entwirft Paulus in 1. Korinther 12 das Bild des Leibes mit vielen Gliedern. Nach ihm sind alle, die an Christus glauben, durch ihren Glauben vereinigt zu einem Leib. Gleichzeitig nimmt Paulus aber die Unterschiede und die vielen Streitigkeiten in der Gemeinde in Korinth wahr. Diese Unterschiedlichkeit nimmt er auf und meint, dass genau diese Unterschiede alle ihren eigenen Platz und Wert haben. So wie der Arm ebenso zum Körper gehört wie der Kopf. Dabei kommt aber allen der gleiche Wert zu, da sie gemeinsam erst den ganzen Leib ausmachen.

Katharina Haas

Wo Gemeinschaft für mich an Grenzen stößt

Ich bin ein „Gruppenmensch“ – ich genieße es, mit Anderen im Team zu arbeiten, mit Freunden zusammen zu sein. Die Energie der Gruppe, die Individualität der Einzelnen, die uns zusammen „bunt macht“, die verschiedenen Blicke auf das Leben, die unterschiedlichen Fähigkeiten und Talente, die Geborgenheit von vertrauten Gesten und das sich bedingungslos „Aufeinanderverlassenkönnen“ – es ist schön, gemeinsam zu leben, zu arbeiten, zu planen... . Ich erlebe mich dann

auch selbst häufig als großzügiger, toleranter, spontaner, als ich das alleine zu sein vermag. Und trotzdem erlebe ich auch Momente, wo mich das „Wir-Gefühl“ in Gruppen an meine inneren Grenzen stoßen lässt: Wenn ich plötzlich merke, dass die Sogwirkung der Gruppe es mir schwer macht, in meiner Eigenverantwortlichkeit zu bleiben und ich mich mitreißen lasse, ohne auf meine innere Stimme zu hören. Wenn die Haltung meines Gegenübers sichtbar wird und sie sich nicht in mein Wertespektrum integrieren lässt – obwohl wir äußerlich betrachtet die gleichen Ziele zu verfolgen scheinen. Wenn allein das Ergebnis der Zusammenarbeit wichtig ist und es keine Aufmerksamkeit für ein gutes Miteinander in der Gruppe gibt.

Ulrike Renker

Neue Räume der Begegnung schaffen

Die Corona-Pandemie und die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung mit einem deutlichen Rechtsruck haben auch in unseren Gemeinden sehr unterschiedliche Meinungen hervorgebracht. Die klare Haltung unserer Kirchenvorstände zum Impfen und zur AfD, auch in den letzten Kirchennachrichten, hat nicht nur dazu geführt, dass sich Menschen in unseren Gemeinden wieder angesprochen fühlen, sondern auch, dass andere zunehmend das Gefühl haben, nicht mehr offen sprechen zu können.

Auch dass wir uns als Redaktionskreis entschieden haben, in den Kirchennachrichten das Gendersternchen zu verwenden, führt regelmäßig zu sehr unterschiedlichen, aber immer emotionalen Reaktionen.

Uns beschäftigt daher wiederkehrend die Frage, wie wir als Verantwortliche und Engagierte in den Gemeinden Räume der Begegnung schaffen können, in denen sich alle gehört und gesehen fühlen, ohne unsere Grundwerte von Nächstenliebe, Menschlichkeit und Demokratie über Bord zu werfen.

Dafür haben wir im Juni den Demokratie-Sonntag in vier Gemeinden organisiert (siehe Rückblick auf S. 12) oder hatte das Team des *Sommercafés* in Bethanien zum Gespräch mit der *Letzten Generation* eingeladen. Auch die Veranstaltungen von *Projekt-Raum-Kirche* bieten regelmäßig die Möglichkeit zum Dialog.



Ein bundesweites Format, das sich explizit an Gemeinden wendet, ist die *Abend.Mahl.Zeit.*, konzipiert vom Verein *Diskutier mit mir e.V.* Die Initiator*innen stellen dafür Hilfe bei der Werbung und Arbeitsmaterialien zur Verfügung, um die Umsetzung zu erleichtern. So gibt es Tipps zur Durchführung sowie Handreichungen mit Gesprächsregeln und zur Dialogkultur, die helfen, auch bei Konflikten, im Austausch zu bleiben.

In unseren Gemeinde gibt es das Format bisher noch nicht, aber wenn Sie Ideen für eine *Abend.Mahl.Zeit* haben und/ oder selbst eine organisieren möchten, dann sprechen Sie uns gerne an! Weitere Infos finden Sie auf den Webseiten:

- www.abend-mahl-zeit.de
- www.zusammenwir.de

Eine Theorie der Gerechtigkeit

Wenn Sie einen Wunsch hätten für das gesellschaftliche Miteinander, was wäre das? Viele würden vielleicht sagen: Dass es im Miteinander gerecht zugeht! Und ja: Ungerechtigkeiten höhlen die Gemeinschaft aus und entziehen ihr die Basis. Aber wie lässt sich Gerechtigkeit herstellen?



John Rawls schlägt in seinem Buch „Eine Theorie der Gerechtigkeit“ einen Prozess vor, an dessen Ende ein gerechtes Miteinander steht. Um es aber an dieser Stelle schon vorwegzunehmen: Es ist eine Theorie, die aber dennoch spannende Impulse für unsere Gemeinschaftsprozesse offenlegt.

Rawls beginnt mit einer Analyse, indem er sagt, dass „Gerechtigkeit [...] die erste Tugend sozialer Institutionen“¹ sei, der Mensch als Gemeinschaftswesen aber dennoch so lebt, dass „jeder [...] lieber mehr als weniger haben“² möchte. Wir leben in einer Spannung zwischen Gerechtigkeitssinn und Eigennutz. Dazu kommt, dass es „begüterte“ und „weniger begüterte“ Menschen gibt.

Nun schlägt Rawls für eine Gesetzgebung folgendes Szenario vor: Repräsentative Personen aus allen Schichten der Gemeinschaft (Asylsuchende, Arbeitslose, Menschen am Existenzminimum, Manager*innen, Handwerker*innen, Arbeiter*innen, Rentner*innen usw.) setzen sich zusammen, um gemeinsam Regeln des Zusammenlebens zu formulieren. Lobbyarbeit also!

Der entscheidende Kniff ist nun aber, dass Rawls den „Schleier des Nichtwissens“³ einführt. Dies bedeutet, dass die Entscheidungsträger*innen nicht wissen, welche Position sie in der Gesellschaft einnehmen werden, deren Regeln sie

gerade erarbeitet haben. So könnte die Managerin von eben nun die Position des Arbeitslosen einnehmen.

Theoretisch, so Rawls, müsste die Gerechtigkeit in der Gesellschaft so eine breite Basis bekommen, weil niemand Gesetze und Regeln erlassen würde, die ihm morgen schaden könnten. Mit dem „Schleier des Nichtwissens“ schafft es Rawls, die Bedürfnisse der Mitmenschen konsequent mit in den Blick zu nehmen und ein Verständnis für die Position meines Gegenübers zu versuchen.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, für welche Rechte Sie kämpfen würden, wenn Sie Asylsuchender, Handwerker oder Managerin wären?

Sebastian Ziera

¹ Rawls, John: Theorie der Gerechtigkeit. Berlin 2024, S. 19.

² Ebd., S. 20.

³ Ebd., bes. S. 159–165.

Robin Hood und die Entscheidungsfindung

Robin Hood ist gerecht, indem er den Reichen nimmt und den Armen gibt. Dieses Bild haben wir von dem mit Pfeil und Bogen bewaffneten Helden. Aber wer ist eigentlich reich, wer ist arm, wem muss genommen, wem gegeben werden?

Beim Landeswöllflingslager des *Verbandes Christlicher Pfadfinder*innen (VCP)* waren wir mit unserem Pfadfinderstamm „Füchse“ damit konfrontiert, gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Robin Hood hatte beim Verteilen seiner Beute einige Arme am Hofe der Reichen vergessen und die Pfadfinder*innen haben hinterfragt, nach welchen Kriterien Robin eigentlich entschieden hat. War das wirklich so gerecht? Traf er Entscheidungen allein oder im Team mit seinen Mitstreitern?

Wir haben in unserem Stamm Entscheidungen treffen müssen, auf unterschiedliche Weise zu immer der gleichen Frage: Welches Spiel wollen

wir jetzt gemeinsam spielen? Nach einer Runde mit Vorschlägen kamen verschiedene Methoden zum Einsatz: Ein*e Bestimmer*in legte einfach fest, Auslosen, Abstimmung mit relativer und absoluter Mehrheit sowie Konsensieren. Wir haben erfahren, wie wenig Mitsprache man hat, wenn eine Person einfach alles bestimmt, wie ungerecht sich lösen anfühlen kann, wenn ein Spiel gewählt wird, was eigentlich nur wenige spielen wollen. Konsensieren war für die meisten neu und hier erlebten wir, dass Mitbestimmung auf Augenhöhe hilft, die Entscheidung mitzutragen. Alle haben ein Veto, niemand kann übergangen werden, wenn sie*er das Ergebnis nicht mittragen kann. Und es wird so lange konsensiert, bis der Konsens steht. Das kann sehr mühsam sein und funktioniert bestimmt nicht für jeden Prozess, gleichzeitig war dies eine sehr zufriedenstellende Entscheidung, bei der es keine unüberwindbaren Widerstände bei Einzelnen gab.

Für uns wurde klar: Robin Hood sollte nicht einfach so festlegen, wen er als nächstes überfällt und wer die Reichtümer bekommt. Gute Entscheidungen brauchen Mitsprache und Sichtweisen der gesamten Bande.

Christian Stein



Eine Entscheidung aller

Einen Konsens zu erlangen, also die Einigkeit in Bezug auf eine Entscheidung, ist auch wichtiger Bestandteil der sog. „Soziokratie“, einer Organisationsform für Gruppen (egal ob Kirchenvorstand, Hausprojekt, Verein, Firma oder Stadtrat) die ein gleichberechtigtes, aber auch effizientes Treffen von Entscheidungen möglich machen soll. Denn oft sind es die Lauten, Dominanten oder Redegewandten, die bei Mehrheitsentscheidungen die Nase vorn haben und letztlich, weil ihre Stimmen mehr Gehör finden, maßgeblich Einfluss auf Abstimmungen haben. Bei der Entscheidungsfindung im Sinne der Soziokratie sollen aber alle – egal ob laut oder leise, sicher oder unsicher, konservativ oder progressiv – mit ihren Ideen, Wünschen und Bedenken gehört werden, so dass am Ende eine Entscheidung gefällt werden kann, hinter der alle stehen.

Denn auch wenn wir es nicht gerne zugeben, andere Meinungen zu hören hilft, die Scheuklappen im eigenen Denken besser wahrzunehmen und neue Sichtweisen zu entwickeln. Interessant und spannend, oder? Dann schauen Sie doch zum Beispiel mal hier, wie soziokratische Prinzipien funktionieren und vielleicht probieren Sie es einfach mal bei Ihrer nächsten Vereinsitzung oder im nächsten Plenum aus: www.soziookratiezentrum.de
www.soziookratie.org/was-ist-soziokratie/
www.soziookratiezentrum.org/ueber-soziokratie/ressourcen/

Christiane Fiebig



„TEIL-WEISE“-Gottesdienst

Die Gruppen des Vorhabens „TEIL-WEISE“ gestalten **am Sonntag, dem 22.09., um 9.30 Uhr**, wieder einen Gottesdienst, in dem sie sich kurz vorstellen und über ihr Wirken berichten. Nach dem Gottesdienst können die Besucher*innen, bei schönem Wetter auf dem Kirchvorplatz, mit den Mitgliedern der Gruppen ins Gespräch kommen.

Lothar Kurth



Think-Tank

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Think-Tank von *Projekt-Raum-Kirche* **am Dienstag, dem 10.09., um 18.00 Uhr** in das Gemeindehaus der Taborkirche. Zu Gast wird Pfarrer Stefan Vorwegk sein, der das Stadtteilprojekt *Dresdner 59* der Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchengemeinde leitet.

Demokratie-Sonntag

In vier Kirchgemeinden unserer Region fanden am 02.06. Gottesdienste mit politischen Predigten statt, die an christliche Verantwortung erinnerten. Im Anschluss war mit verschiedenen Formaten zum gemeinsamen Austausch eingeladen.

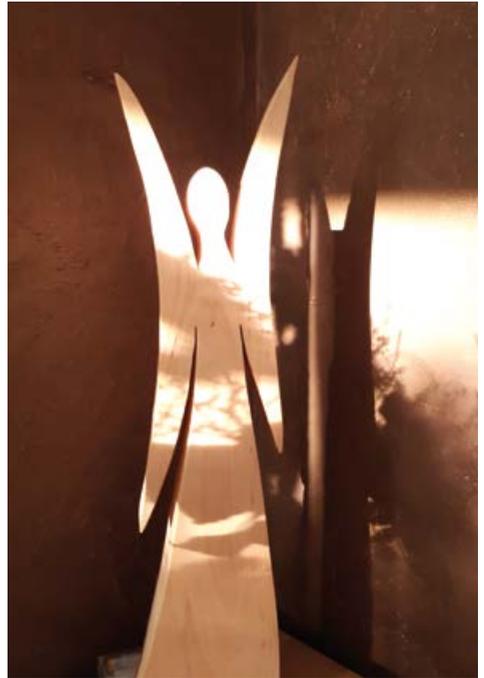
Insgesamt nahmen rund 300 Menschen teil, erklärte Fanny Lichtenberger, Projektleiterin von *Projekt-Raum-Kirche* der Kirchgemeinden im Leipziger Südwesten. In der Apostelkirche Großschocher berichtete eine Teilnehmerin, dass diese Veranstaltung zur Friedensbildung beitrage und sie das gute Ambiente von wissenschaftlichen Fakten mit Kaffee und Kuchen, welcher liebevoll von Ehrenamtlichen gebacken



wurde, beim „faktenstark“-Workshop schätze. Ein anderer Teilnehmer fühlte sich nun besser orientiert. In der Taborkirche wurde an 90 Jahre „Barmer Theologische Erklärung“ und 75 Jahre Grundgesetz erinnert. Im Anschluss kamen Gemeindeglieder mit den *Omas gegen Rechts* ins Gespräch. Auch in der Bethanienkirche und der Heilandskirche tauschten sich Menschen über Themen der Demokratie miteinander aus. Ein gutes Netzwerk von Engagierten ist geknüpft, auf das bei zukünftigen Veranstaltungen dieser Art zurückgegriffen werden kann.

Online-Werkstatt der Plattform Kirche und Rassismus „Lasst uns darüber reden“

Im Mai 2023 hat sich die Plattform „Kirche und Rassismus“ in der sächsischen Landeskirche gegründet und besteht aus kirchlichen Institutionen und Einzelpersonen, die in Kirche und Diakonie engagiert sind und rassistischkritisch arbeiten. Aus unserer Region beteiligt sind zwei Personen, Fanny Lichtenberger von *Projekt-Raum-Kirche* und Christiane Fiebig ehrenamtlich. Seit 2024 gibt es, organisiert von der Plattform, eine Online-Werkstatt, die Interessierten eine Weiterbildungsmöglichkeit mit Expert*innen bietet, um sich mit verschiedenen Themenkomplexen rassistischkritisch und vielfaltsensibel auseinander zu setzen. **Am Donnerstag, dem 26.09., um 18.00 Uhr** wird es z.B. mit dem Leipziger Verein „Verband binationaler Familien und Partnerschaften e.V.“ um antimuslimischen Rassismus unter dem Motto „Wie wir die anderen konstruieren“ gehen. Melden Sie sich dazu gern kostenfrei über den QR-Code auf der vorherigen Seite oder den Link: <https://eveeno.com/117285297> an und lassen Sie uns über diese wichtigen Themen in einen konstruktiven Austausch kommen.



Mit Kindern über Trauer und Tod reden

Herzliche Einladung: **Am Freitag, dem 13.09., um 18.00 Uhr** wollen wir uns im Gemeindehaus in Knauthain mit Susan Graf mit diesem Thema beschäftigen. Ob als Eltern, Verwandte oder als Verantwortliche im Kindergottesdienst fehlen uns oft die Worte, mit Kindern über Tod und Trauer zu sprechen. Um diesen Momenten besser begegnen zu können, laden wir zu diesem Abend ein.

Wir wollen bis ca. 20.30 Uhr / 21.00 Uhr zusammen sein. Susan Graf ist seit fast zehn Jahren intensiv damit beschäftigt, direkt mit Kindern oder als Multiplikatorin über dieses Thema mit Kita-Teams oder anderen Interessierten ins Gespräch zu kommen. Da es auch einen kleinen Imbiss geben soll, bitte ich herzlich darum, mir mit einer kurzen Mail zu signalisieren, wer dabei sein möchte: susanne.schoenherr@evlks.de

Ihre Susanne Schönherr



**Gruppe „Ruhepol – Ankommen...
Loslassen... Auftanken“**

14-tägig montags, 18.00 Uhr:

09.09., 23.09., 07.10., 21.10., 04.11., 18.11.

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartner: Klaus Hinze,

E-Mail: klaus.hinze@posteo.de

Telefon: (0341) 5852075

Gruppe „Literatur“

1. Montag im Monat, 19.00 Uhr:

in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42

Ansprechpartnerin: Anke Schneemann

E-Mail: mail@teilweise.de

Tel.: (0341) 24747260

Gespräche über die Romane von:

02.09. Jonathan Franzen „Die Korrekturen“

07.10. Matthias Jügler „Maifliegenzeit“

04.11. Michael Köhlmeier „Das Philosophenschiff“

Gruppe „Gesellschaftsfragen“

einmal im Monat montags, 17.30 Uhr:

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartnerin: Marion Kunz

E-Mail: marion.kunz@evlks.de

Telefon: (0341) 212009425

16.09., 07.10., 04.11., 02.12.

Gruppe „Singen, einfach so“

alle zwei Wochen dienstags, 9.00 Uhr:

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartner: Kantor Holger Hildebrand

E-Mail: holger-hildebrand@gmx.de

03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11.

Gruppe „Walken“

dienstags, 10.15 Uhr

an der Treppe vor der Taborkirche

Ansprechpartnerin: Cornelia Hinze

E-Mail: corneliahinze@web.de

Gruppe „Heimat- und Stadtgeschichte“

Ansprechpartner: Lothar Kurth

E-Mail: lothar-kurth@gmx.de

Telefon: (0341) 2315454

Wir haben verschiedene Ausflüge geplant.

Weitere Infos über Lothar Kurth.

Mi 11.09., 18.00 Uhr Körnerhaus in Großzschocher, Huttenstr. 2a, Besuch Museum und Denkmal

Mi 16.10., 18.00 Uhr Besichtigung der Pyramide in Schönefeld, Ossietzkystr. 39

Mi 13.11., 13.00–16.00 Uhr Gedenktafel am Haus „Drei Linden“, Zschochersche Str. 1c, Lindenaus Mühle, Kultur- und Gedenkstein und Capa-Haus

Gruppe „Glauben, Zweifel, Weisheit“

letzter Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42

Ansprechpartner: Joachim Schmidt

E-Mail: Jo_Schmidt_Leipzig@web.de

Telefon: (0341) 2491321

26.09., 24.10., 28.11.

Gruppe „Kunst und Kultur“

im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a

Ansprechpartnerin: Sabine Otto

E-Mail: sabinekarinotto@gmail.com

Telefon: (0176) 43850907

Do 19.09. Exkursion nach Apolda: Besuch des Glockenmuseums und einer Ausstellung mit Bildern von Spitzweg.

In Planung für **Oktober** und **November** sind: Besuch im Atelier eines Leipziger Künstlers sowie eine Buchlesung.

Nähere Infos zu den Terminen bekommen Sie bei Sabine Otto (Kontaktdaten siehe oben).



Das Gotteshäuschen und Kirche halblang on Tour

Wir treffen uns **am Sonntag, dem 08.09., um 10.00 Uhr** im Hof der **Bethanienkirche**. Kommt in wettergerechter Kleidung, denn wir wollen uns zusammen auf den Weg zur **Taborkirche** machen. Gemeinsam wollen wir „Mit Gott unterwegs“ sein.

*Wir freuen uns auf euch und dieses Ereignis!
Die Teams Gotteshäuschen & „Kirche halblang“*

Kirche
halblang
Sonntag, 10:00 Uhr

8. September
Von der
Bethanienkirche
„Mit Gott unterwegs“
und Überraschungen
am Wegesrand
zur Taborkirche pilgern...

PROJEKT
RAUM
KIRCHE
LÄSST SICH EIN ZU

Angebote für Kinder in unseren Gemeinden

Liebe Eltern, bitte schauen Sie auf die Internetseiten der Gemeinden oder fragen Sie per Mail an Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de wie das Angebot aussieht. Durch den Weggang von Heidi Marie Pohlers und aufgrund verschiedener Umstrukturierungen ist es bei Redaktionsschluss der Kirchennachrichten leider nicht möglich, eine Übersicht zu veröffentlichen.

Wie weiter in der Arbeit mit Kindern und darüber hinaus?

In den letzten Jahrzehnten boten die Kirchen vielfältige Angebote für Kinder verschiedener Altersgruppen an. Jedoch befindet sich die Kirche im Umbruch. Durch verschiedene Faktoren entfernen wir uns mehr und mehr von der „Angebotskirche“ hin zu einer „Beteiligungskirche“. Unsere Angebote für die kleinen und großen Menschen in unseren Stadtteilen werden so bunt sein, wie sich Menschen aus unseren Gemeinden trauen, sich mit ihren Fähigkeiten und ihrer Zeit einzubringen.

Sie haben eine Idee? Du auch? Dann nehmt Kontakt zu uns auf. Ansprechbar sind unsere Pfarrpersonen, die Gemeindepädagogin, aber auch die Verwaltungsangestellten in den Büros nehmen gern die Kontaktdaten auf und geben sie an uns weiter. Lasst uns gemeinsam Kirche leben und sein!

Herzliche Einladung zur Junior-kirche XL

Du möchtest länger mit deinen Freundinnen oder Freunden bei der Juniorkirche zusammen sein? Dann bist du hier richtig! Denn bei der Juniorkirche XL haben wir etwa drei gemeinsame Stunden – Zeit für einen kleinen Imbiss, Zeit, um über ein Thema nachzudenken oder etwas Neues in unseren Kirchen zu entdecken und vor allem Zeit, um miteinander zu spielen. Zum Abschluss laden wir deine Eltern und Geschwister

zu einer Mini-Andacht als Start in das Wochenende ein. Die nächste Juniorkirche XL findet **am 27.09., von 15.00 bis ca. 18.15 Uhr** in der **Taborkirchgemeinde** (Windorfer Straße 45a) statt. Du schaffst es nicht, genau 15.00 Uhr da zu sein? Kein Problem. Du kannst gern dazukommen, wann es bei dir passt. Zur Planung des Imbisses und der Menschen, die mithelfen, bitte anmelden über den QR-Code oder per Mail an Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de – Danke!



Seht die gute Zeit ist nah – am 24.12. – Krippenspiele

Wer hat Lust, dabei zu sein und mitzuspielen? Wir suchen für die Aufführung in Klein- und Großschocher noch spielfreudige Menschen. Ob Schulkind oder Erwachsener, egal! Hauptsache, du hast Lust am darstellenden Spiel.

Bitte meldet euch bis 30.09. zurück, damit wir das bei der Auswahl der Stücke berücksichtigen können.

*In Vorfreude auf das gemeinsame Proben grüßen
noch ein Vierteljahr von Weihnachten entfernt,
Yvonne Hennig und Susanne Schönherr*

Einladung zum Junior-Musik-Theater-Treff

Zum *Sommercafé* in der Bethanienkirche am 08.06. hatten wir vom *Junior-Musik-Theater-Treff* aus der Heilandskirche unseren ersten Auftritt.

Uns gibt es seit diesem Schuljahr und wir treffen uns einmal die Woche. Constanze Hirsch leitet unsere Theatergruppe für Kinder ab der fünften Klasse. Beim *Sommercafé* haben wir kleine Sketche und Szenen aufgeführt, für die wir seit Januar geprobt haben. Zwischendurch gab es musikalische Beiträge in Form von Liedern und Instrumentalstücken (Trompete, Geige, Querflöte). Wenn Du auch Lust auf Theaterspielen hast, dann komm doch einfach vorbei. Wir proben auch im neuen Schuljahr **immer montags 16.00 Uhr** in der **Heilandskirche**. Im Herbst starten wir mit den Krippenspielproben.

Jakob Farack

Ökumenisches St. Martinsfest

Von den Kindern stets sehnsüchtig erwartet, feiern wir auch in diesem Jahr das ökumenische Martinsfest **am Samstag, dem 16.11.** Auch Eltern und Großeltern sind dazu herzlich mit eingeladen.

Um 15.00 Uhr haben alle die Möglichkeit, im Gemeindehaus eine eigene Laterne zu basteln.

Um 17.00 Uhr feiern wir in der **Taborkirche** eine Andacht. Anschließend geht es zum Laternenumzug mit St. Martin zu Pferd durch die Straßen von Kleinzschocher. Der Umzug findet seinen Abschluss mit dem Spiel des Posaunenchores und natürlich mit der Verteilung der Martinshörnchen.

Lothar Kurth



Der Herbst in Philippus

Mit Kulturveranstaltungen in Kirche und Garten, einem Jazzgottesdienst, einem Programm zum Tag des offenen Denkmals und einer weiteren „Wohnzimmerkirche“ begleiten wir Sie, euch und den Stadtteil in den Herbst. Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:

So 01.09., 17.00 Uhr Konzert „Friedensserenade“ mit *JPATTERSON*; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Fr 06.09., 18.00 Uhr Konzert „Seelenmusik“; Eintritt: 15 bis 25 Euro / Tickets unter www.verbunden-frei.de/

So 08.09., ab 12.00 Uhr Tag des offenen Denkmals. Das Motto des diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ lautet „Wahr-Zeichen - Zeitzeugen der Geschichte“. Wir laden herzlich dazu ein, hinter die Kulissen von PHILIPPUS Leipzig zu schauen – in den Raum, die Orgel und freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen.

Getränke und kleine Speisen gibt es **von 14.00 bis 19.00 Uhr** bei uns im Philippus-Biergarten.

Programm:

- **Ab 12.00 Uhr** Offene Kirche mit Kinderangebot und Kirchenführung. Die Kirchenmaus Pili wartet mit einem Kirchensuchspiel und führt die kleinen Gäste spielerisch an unterschiedliche und spannende Orte in unsere Kirche (empfohlen für Kinder von 4 bis 8 Jahren). Aber auch ein eigenes Denkmal können Kinder sich bauen und mit nach Hause nehmen.
- **14.00 & 15.00 Uhr** Orgelführung
- **16.00 Uhr** Finissage und Bilderauktion „Grünau – mon amour“
- **17.00 Uhr** Improtheater: Action & Drama; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung
- **20.30 Uhr** Stummfilm und Liveorgelmusik; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

So 15.09., 16.00 Uhr Konzert der *Gospel-Singers Kahla*; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Fr 20.09., 18.00 Uhr Klassik für Kinder: „Die verkaufte Braut“; Infos zum Eintritt finden Sie auf www.philippus-leipzig.de

So 22.09., 11.00 Uhr Ein Jazzgottesdienst für die Demokratie

Fr 04.10., 19.30 Uhr Lesung und Musik „Ich lege meine Worte auf die Goldwaage“ mit Andreas Knapp und Frank Liebscher; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Fr 11.10., 18.00 Uhr DoubleWave, VVK 15 Euro über www.verbunden-frei.de/doublewave-dance-journey/

So 20.10., 11.00 Uhr Orgelmatinee „Leipziger und Pariser Komponisten“ mit Andreas Mitschke; Eintritt frei

Fr 25.10., 20.00 Uhr Konzert mit Ben Sands; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

So 27.10., 16.00 Uhr Konzert für Orgel und Klarinette mit Frank Lehmann und Alexander May; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

So 27.10., 20.00 Uhr Konzert des Kulturellevorleser Chors; Eintritt frei, mit Gebeempfehlung

Fr 08.11., 20.00 Uhr Wohnzimmerkirche



Do 14.11., 20.00 Uhr Konzert mit Tristan Brusch; Eintritt: VVK 34,90 Euro über www.eventim.de

Di 19.11., 18.30 Uhr „Gerichte mit Geschichte – in die Töpfe der Klosterküche geschaut“; Selbstkostenpreis; Anmeldung **bis 12.11.2024** unter kirche@philippus-leipzig.de (Kapazität begrenzt)

Die regelmäßigen Angebote Gebet des Körpers, Meditation, Kanonsingen sowie die Probenzeiten des Kulturellevorleser Chors finden Sie auf unserer Webseite www.philippus-leipzig.de/programm/termine

Gründung des Orgelvereins für die Restaurierung der ältesten Wilhelm Sauer-Orgel Sachsens

Es war ein besonderer Moment, als zu Pfingsten 2019 die Wilhelm Sauer-Orgel in der Heilandskirche nach 40 Jahren wieder zu hören war. Die Orgelbaufirma Scheffler aus Frankfurt/O. reparierte ein wenig, machte zwölf Register wieder bespielbar und brachte einen funktionsfähigen Motor für die Luftzufuhr mit.



Viele Sachverständige des Orgelbaus und der Orgelmusik sind begeistert von dem Instrument. Damit die ganze Klangvielfalt der Orgel wieder gehört werden kann, braucht es Förderer*innen und Organisator*innen. Deshalb wollen wir einen Orgelverein zur Förderung der Sauerorgel gründen und die Restaurierung und Pflege des Instrumentes auf den Weg bringen.

Wenn Sie Gründungsperson des Vereins sein wollen, dann melden Sie sich bei Pfarrer Martin Staemmler-Michael mit Name, E-Mail-Kontakt und Telefonnummer per Mail unter m.staemmler-michael@gmx.de

Raffiniert kochen – gepflegt essen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, nach unserem ersten schönen Zusammensein am Herd und an der Tafel, wollen wir Sie gern wieder zu Tisch bitten. Das Westkreuz-Team bindet sich für Sie die Schürze um und lädt Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen **am Dienstag, dem 17.09., um 10.00 Uhr** in die Heilandskirche (Kombüse) ein.

Wir planen:

- mit Ihnen zu kochen (wer nicht kochen möchte, findet bei uns andere Angebote)

- gute Musik und verbindende Worte
- ein leckeres Essen in fröhlicher Runde

Wir bitten um Ihre **Anmeldung bis zum 12.09.** mit Nennung der Teilnehmerzahl per E-Mail an m.staemmler-michael@gmx.de oder Tel. 0341-4801939 (mit AB) Um unser Treffen zu finanzieren, bitten wir um einen Beitrag von 5 Euro.

Wir freuen uns auf Sie!

*Alexander Heider, Martin Staemmler-Michael
und das gesamte Westkreuz-Team*



Neuaufgabe: Der Bastelkreis lädt wieder ein

Wir möchten den Bastelkreis wieder aktivieren und hoffentlich neue Interessierte dazu gewinnen. Im Herbst treffen wir uns an drei Abenden im Westkreuz, um Dinge herzustellen, die wir dann auf dem alternativen Adventsmarkt am 07.12. zum Verkauf anbieten. Der Erlös ist fürs Westkreuz bestimmt. Was wir konkret machen, besprechen wir beim ersten Treffen. Vorkenntnisse und Anmeldung sind nicht nötig, und es muss auch kein Material mitgebracht werden.

Zum Basteln für den Adventsmarkt treffen wir uns am **17.09., 22.10. und 19.11. – jeweils dienstags, 19.00 Uhr**, im Westkreuz.

Am 10.12. basteln wir dann für uns, u.a. Teebeutelsterne. Hier können Sie gern Teebeutel (also die Papiertüten, in denen die Teebeutel eingepackt sind) mitbringen und bis dahin fleißig Tee trinken und sammeln.

*Bettina Hatzfeld und Anke Heinig
(Rückfragen gern an a_s.heinig@gmx.de)*

Neu: Krabbelkreis im Westkreuz dienstags ab 10.00 Uhr

Die Elternzeit ist eine der intensivsten Erfahrungen für Eltern, sowohl für Mamas als auch für Papas. So viele neue und aufregend unbekannte Ereignisse und Gefühle erwarten sie. Sehr viele erste Male wollen erlebt werden.

In dieser Zeit sind Austausch und Tipps wertvoll, besonders von Menschen in der gleichen Situation. Unsere neue Krabbelgruppe im *Westkreuz* bietet dafür einen Raum für Eltern mit ihren Kindern im ersten und zweiten Lebensjahr. In entspannter und gemütlicher Runde kommen wir Dienstagvormittag zusammen, lassen die Kinder zusammen spielen und sich und die Welt entdecken, während wir bei Getränken und Snacks die Zeit zum Austausch nutzen. Gemeinsam profitieren wir von unserer Schwarmintelligenz oder genießen einfach die Zeit in der Runde. Es ist gleich, ob ein Rat benötigt oder einfach nur über das Alltägliche gesprochen werden soll. Die fröhliche Runde freut sich über jedes neue Gesicht.

Johanna Seidel

Zur zukünftigen Verteilung der Kirchennachrichten in unserer Gemeinde

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt, werden wir die Verteilung der Kirchennachrichten umstellen. Der Kirchenvorstand von Lindenau-Plagwitz hat sich daher für folgendes Vorgehen entschieden:

1. Alle, die die Kirchennachrichten nach Hause geliefert bekommen möchten, mögen bitte aktiv eine entsprechende Rückmeldung vorzugsweise per E-Mail an kina@westkreuz.org unter Angabe ihrer Adresse richten, um in einer entsprechenden Verteilungsliste aufgenommen zu werden. Es kann aber auch persönlich oder telefonisch darum gebeten werden.
2. Die Kirchennachrichten liegen sowohl im *Westkreuz* als auch im Gemeindebüro aus und können dort jederzeit mitgenommen werden.
3. Darüber hinaus werden noch weitere Stellen angefragt, an denen zukünftig Exemplare ausliegen werden. Aktuelle Informationen werden unter www.westkreuz.org/kina bereitgestellt.

Ihr Kirchenvorstand

Kaffee, Kuchen

22.09.24 14 - 17 Uhr

FLOHMARKT

Spielplatz + Sandkasten

Kita an der Heilandskirche
Erich-Zeigner-Allee/Weißensefser Str. in Plagwitz

Spiele, Bücher, Kleidung

Bitte Gastur mitbringen!



Einladung zum regelmäßigen Psalmen-Teilen

Ich suche Menschen zum Gespräch über den Glauben auf der Basis des Buches „Psalmen“ von Huub Oosterhuis (Herder-Verlag 2014). Die wöchentlichen Treffen dienstags von **19.00–20.30 Uhr** in der Bethanienkirche könnten so gestaltet sein:

- Lied zu Beginn
- gemeinsames Lesen eines von Oosterhuis übersetzten Psalms
- gemeinsames Schweigen
- Mit-Teilen und Raum-Geben für das, was jede*n gerade besonders bewegt in Zusammenhang mit dem jeweiligen Psalm
- Gebet zum Schluss

Sie sind und du bist davon angesprochen? Dann freue ich mich auf Ihre und deine Mail an franziska@godlewsky.de

Herzliche
Einladung zur
Gemeindeversammlung
am 29.09.2024
nach dem
Gottesdienst

Infos zur zukünftigen Verteilung der Kirchennachrichten in der Bethanienkirchgemeinde

Liebe Gemeindeglieder, wie in der letzten Ausgabe der Kirchennachrichten bereits angekündigt, müssen wir die Verteilung der Kirchennachrichten umstellen, weil die helfenden Hände in den letzten Jahren immer weniger geworden sind, aber auch weil Aufwand und Kosten nicht mehr in einem angemessenen Verhältnis zu einer sinnvollen und zielgerichteten Verteilung stehen. Der Kirchenvorstand von Bethanien hat sich daher für folgendes Vorgehen entschieden:

1. Alle, die die Kirchennachrichten nach Hause geliefert bekommen möchten, mögen bitte aktiv eine entsprechende Rückmeldung vorzugsweise per Mail geben an kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de unter Angabe ihrer Adresse, um in einer entsprechenden Verteilungsliste aufgenommen zu werden. Es kann aber auch persönlich oder telefonisch darum gebeten werden.
2. Exemplare der Kirchennachrichten liegen sowohl in der Brautkapelle der Bethanienkirche, als auch in der Kanzlei aus und können dort jederzeit mitgenommen werden.
3. Wir werden eine Reihe verschiedener Läden in Schleußig anfragen, ob auch dort Exemplare ausgelegt werden können.

4. Die Kirchennachrichten können als PDF-Datei jederzeit online auf der Homepage der Bethanienkirchgemeinde abgerufen werden.

Bitte seien Sie also auch weiterhin gespannt auf kommende Ausgaben und deren Lektüre. Sofern Sie Interesse am Austragen haben, können Sie sich natürlich auch jederzeit mit diesem Angebot an uns wenden.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr Kirchenvorstand

Winterkino-Saison 2024/25

Wir freuen uns auf die kommenden *Winterkino*-Termine. Wir starten unsere nunmehr 8. Saison **am Samstag, dem 16.11., um 20.00 Uhr** mit dem ersten Filmabend. Das erste *Familienkino* findet diesmal jedoch erst **am 18.01.2025** statt. In der Zeit **von November bis März** werden wir Sie mit einem abwechslungsreichen Filmprogramm unterhalten. Neben zwei *Familienkino*-Terminen wird es auch wieder einen Filmgottesdienst im März geben, zu welchem Sie herzlich eingeladen sind.



Das neue Programm werden Sie im Herbst auf Flyern, in Aushängen und auf der Webseite der Bethanienkirche finden. Natürlich können Sie sich auch gern für den Newsletter des *Winterkinos* anmelden: www.bethanienkirche-leipzig.de/index.php/winterkino-newsletter.

*Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!
Ihr Winterkino-Team*



Kreative Blumenbegeisterte gesucht

Für das Schmücken des Altars mit Blumen ist unser „Blumendienst“ engagiert. Das Team wünscht sich dringend Verstärkung! Haben Sie Lust? Wir freuen uns über Meldungen im Büro bei Claudia Krenzlin.



Operettenkonzert „Wo Spaß, wo Tollheit und Lust regiert“

Samstag, 19.10., 17.00 Uhr im Gemeindesaal
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Wenn Sie schon immer wissen wollten „Warum kann eine Frau nicht sein wie ein Mann“ oder wie es sich anfühlt, so verliebt zu sein, dass „Lippen schweigen“, wenn Sie mit Madame Pompadour der Meinung sind „Das Küssen macht so gut wie kein Geräusch“ oder lieber mit Danilo Danilowitsch ins berühmte „Maxim's“ in Paris gehen wollen, dann laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit Birgit Wesolek (Sopran), Constanze Hirsch (Alt), Christian Härtig (Bariton) und Karl-Heinz Müller (Piano) die Welt der Operette und des Musicals zu erkunden.

Verabschiedung aus dem Kirchenvorstand

Im Gottesdienst am 02.06. haben wir Rebekka Steinert und Paale Sieber aus dem Kirchenvorstand verabschiedet. Für beide war die berufliche Belastung ein wesentlicher Grund für den Rückzug. Wir haben dafür Verständnis, auch wenn wir es bedauern.

Danken möchten wir beiden für die Arbeit im Kirchenvorstand und so manche Anregung aus der Sicht von jungen Menschen. Wir freuen uns, dass sie uns als aktive Gemeindeglieder erhalten bleiben.

Hartmut Kirchof

Baumaßnahmen

Die Grundsanierung des Zimmer 30 im Gemeindehaus konnte in den letzten Wochen abgeschlossen werden. Dabei erfolgte der Einbau neuer Fenster, die Neuversiegelung des Fußbodens, eine Schalldämmung der Wand zum Saal und der Einbau einer Zwischentür. Neue Farbe und Lampen gestalten den Raum freundlicher und einladender.



Die Sanierung der Kirchenfenster auf der Ostseite und der Farbanstrich wurde Ende Juli abgeschlossen, auch dafür sind wir sehr dankbar. Die Unterstützung durch die Landeskirche, den Freistaat Sachsen und den Förderverein haben wesentlich zur Finanzierung dieser Baumaßnahmen beigetragen, wofür wir sehr dankbar sind.



Pop-Up-Church an der Haltestelle – Kaffee und Gespräche

Eine Haltestelle vor der Gemeinde. – Menschen sind auf dem Weg und halten kurz an. – Eine Bank, ein Kaffee, ein Gespräch ... bis der Bus kommt.

Wir möchte ansprechbar sein für Menschen, die vor unserer Tür Halt machen. Das Angebot ist **einmal in der Woche** geplant und wir sind gespannt, wie es angenommen wird.

Eine Initiative im Rahmen von Projekt-Raum-Kirche

Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals **am Sonntag, dem 08.09.** im Zeitraum **von 14.00 bis 17.00 Uhr** haben Besucher*innen die Möglichkeit, unsere Taborkirche in Augenschein zu nehmen. Wir bieten auch wieder die sich lohnenden Turmbesteigungen mit einem herrlichen Ausblick über Leipzig an.

Lothar Kurth

Arbeitseinsatz im Herbst

Nicht nur das fallende Laub in dieser Jahreszeit will beseitigt werden. Gemeinsam lassen sich die erforderlichen Arbeiten, gut koordiniert, **am Samstag, dem 28.09., ab 8.00 Uhr** bewältigen. Danach erwartet die Aktiven wieder ein stärkendes zweites Frühstück im Gemeindehaus.

Erntedankfest

Wir feiern **am Sonntag, dem 29.09., um 9.30 Uhr** mit einem Festgottesdienst, umrahmt von Musik der Kantorei, das Erntedankfest. Im Anschluss laden wir zum Kirchenkaffee mit der jährlichen Gemeindeversammlung und anschließendem Brunch in das Gemeindehaus ein.



Wie in den Jahren zuvor möchten wir die Gaben, die den Altarraum schmücken, der *Leipziger Oase* zur Verfügung stellen. Die Kollekte ist jeweils zur Hälfte für die *Leipziger Oase* und die kirchenmusikalische Arbeit in der Gemeinde vorgesehen.

Lothar Kurth

Wandertag in die Harzregion

Der traditionelle Wandertag mit der Partnergemeinde aus Hannover steht **am Donnerstag, dem 03.10., um 8.00 Uhr** wieder auf dem Jahresprogramm. Von der Taborkirche werden wir in vorher abgesprochenen Fahrgemeinschaften das angepeilte Ziel ansteuern. Mit den Gemeindegliedern aus Hannover werden wir uns in und an der Natur erfreuen und ausreichend Gelegenheit für Gespräche haben. Wir bitten zwecks Planung um **Anmeldungen im Pfarramt bis 26.09.**

Lothar Kurth

Demokratiekonferenz für Aktive in Zschocher

Der zu erwartende Rechtsruck nach den sächsischen Landtagswahlen wird sich auch auf Verei-

ne, Bürgerinitiativen und zivilgesellschaftliches Engagement auswirken. Wir, d.h. Aktive, Initiativen, Vereine und Verantwortliche in Kirchengemeinden möchten **am Samstag, dem 23.11., von 10.00 bis 15.00 Uhr** im Gemeindesaal der Taborkirchengemeinde zusammenkommen, um uns darüber auszutauschen und um mögliche, gemeinsame Strategien zu entwickeln, wie wir mit der veränderten Situation umgehen können. Die Demokratiekonferenz findet im Rahmen des Projektes „Aktiv für Demokratie in Zschocher“ in Kooperation zwischen *Projekt-Raum-Kirche* und dem *Lixer e.V.* statt. Genauere Informationen und Anmeldebedingungen folgen noch: <https://zschocher.com/wir-zusammen-2024-aktiv-fuer-demokratie/was-machen-wir>

Adventsbastelnachmittag

Im Gemeindehaus von Tabor findet am Tag vor dem 1. Advent, **am Samstag, dem 30.11., ab 14.30 Uhr** abermals das beliebte Basteln statt. Man kann sich am Kerzenziehen ausprobieren, ein Adventsgesteck herrichten, Plätzchen backen oder sich an anderen Basteleien versuchen. Ein lohnenswertes Angebot für Klein und Groß bzw. für die ganze Familie.

Seniorenachmittag

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren und die Gruppen von TEIL-WEISE zum gemeinsamen Beisammensein im Advent ein. **Am Mittwoch, dem 11.12., ab 14.30 Uhr**, wollen wir mit einem kleinen Programm und Gesprächen bei Kaffee, Tee und Gebäck (Stollen) den Nachmittag verleben. Dabei können wir uns in die Advents- und Weihnachtszeit einklingen lassen und Gemeinschaft erleben. Seien Sie herzlich eingeladen und bringen Sie gern noch jemanden mit.

Für die bessere Planung bitten wir um **Anmeldung im Pfarramt bis zum 05.12.** Wenn Sie einen Fahrdienst brauchen, können Sie sich ebenfalls im Pfarramt melden.

Sie planen Ihre Hochzeit und
möchten sich trauen lassen?
Sie haben Fragen dazu!

Sie möchten Ihr Kind oder sich
selbst taufen lassen? Sie möchten
mehr über die Taufe wissen?

Sie haben einen Trauerfall und
wünschen eine christliche
Trauerfeier.

Dann melden Sie sich bei Pfarrer
Staemmler-Michael, Pfarrer Dr. Ziera
oder in den Pfarrämtern.
Die Kontaktdaten finden Sie auf
den Seiten 26 und 27.

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchengemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchengemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Markus Eckardt, Christiane Fiebig, Thomas Hänisch, Hartmut Kirchhof, Lothar Kurth, Matthias Müller-Findling, Dr. Sebastian Ziera

Auflage: 4050 Stück

Bildnachweise: Titelbild: Olga Drach / Unsplash; S. 8: Ryoji Iwata / Unsplash; S. 9: Logo Abend.Mahl.Zeit / Heike Eberle für Diskuter Mit Mir e.V.; S. 10: Alexas / Pixabay; S. 11 links: Jarmouk / Pixabay, rechts: Geralt / Pixabay; S. 12 rechts: Fanny Lichtenberger mit Postkarte der Omas gegen Rechts; S. 13: Susanne Schönherr; 16 links: stux / Pixabay, rechts: Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk in: Pfarrbriefservice.de; S. 17: Fanny Lichtenberger; S. 18 links: Daniel Puchta, rechts: Martin Staemmler-Michael; S. 21 links: personalgraphic.com / Unsplash, rechts oben: I have plants / Pixabay; S. 22 links: Hartmut Kirchhof, rechts: Fanny Lichtenberger; S. 23: Lothar Kurth; S. 26: Foto Martin Staemmler-Michael; Andreas Matthes; Rückseite: Thomas Hänisch; Redaktionsschluss: 24.06.2024 (Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 11.10.2024)

Layout: Carsten Wittig

Satz: Christiane Fiebig, Thomas Puschmann

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

— DIE —
BESTATTUNG
ANANKE

Liebe Leser*innen,

eines ist doch ganz klar: Wir sind die Guten und wir wissen, wo's lang geht. Wer dann das eine oder andere Gedankengebäude mit einem Fragezeichen versieht, der ist mindestens ein (...) -Leugner, wenn nicht gar noch Schlimmeres. So sagen die Einen über die Anderen und die Anderen über die Einen und wieder andere sagen am liebsten gar nichts mehr. Falls Sie jetzt laut aufschreien – ja, die einleitenden Sätze sind bewusst übertrieben und zugespitzt. Sie wurden ausgewählt, um in aller gebotenen Kürze Probleme zu verdeutlichen, die nicht nur politisch und gesellschaftlich, sondern natürlich auch unter uns, in unseren Gemeinden zu dem geführt haben, was so häufig als Spaltung bezeichnet wird – einem Auseinanderdriften, ja, teilweise auch einer Radikalisierung in Gedanken, Worten und Taten. Da können einst vertraute Menschen plötzlich nicht mehr vorwurfs- und vorurteilsfrei miteinander kommunizieren, da gibt es Aus- und Abgrenzungen und schnell sind Schubladen geöffnet, in welche die Meinung der Anderen einsortiert wird, wobei das häufig nicht nur die auf bestimmte Probleme bezogene Meinung betrifft, sondern gleich den ganzen Menschen. Einige werden angesichts solchen Erlebens immer lauter, andere wiederum halten sich zurück, weil sie genau eine solche Einordnung vermeiden wollen. Gut ist das alles nicht – für keine Seite.

Wie soll das eigentlich weitergehen? So lautete eine der Fragen, die sich durch die gesamte Redaktionssitzung im Juni 2024 zog. Wie kann es uns gelingen, diese Prozesse aufzuhalten und wieder aufeinander zuzugehen, wie können wir gemeinsam vorankommen, auch wenn wir unterschiedliche Positionen vertreten? Politisch ist das z.B. nach der friedlichen Revolution im Rahmen der sogenannten „Runden Tische“ schon einmal gelungen... Einander zuhören und miteinander reden ohne die*den jeweils Anderen übertrumpfen oder kaltstellen zu wollen, ohne

im Besitz „der Wahrheit“ zu sein – können wir das noch? Wissen wir um die Balken vorm eigenen Auge (Matthäus 7,3)? Lässt sich Vertrauen zurück gewinnen oder neu aufbauen – auch wenn wir an Grenzen stoßen und es Schwellen gibt, die wir nicht übertreten können? Sie finden in diesem Heft verschiedene Texte, die sich mit den aufgeworfenen Fragen befassen und wir hoffen, dass damit auch ein Anstoß gegeben werden kann, um weiterzudenken, zu diskutieren, zu reflektieren und einander wieder neu und offen zu begegnen. Gern können Sie auch mit uns in Kontakt treten und ihre Gedanken hierzu teilen. Das zweite große Thema der Redaktionssitzung war ein Austausch über die Zukunft Ihrer Kirchennachrichten, die sich – so war es bereits im letzten Heft angekündigt – verändern werden. Sowohl die Produktionskosten als auch zunehmend weniger Ehrenamtliche, die die Kirchennachrichten verteilen, sind wesentliche Gründe für die geplante Neugestaltung, und es gibt bereits erste Überlegungen zu künftigen Vertriebswegen. Weitere Veränderungen werden das Format, das Layout und die Inhalte der Kirchennachrichten betreffen, zu denen sich zunächst die Kirchenvorstände Meinungen bilden und ein tragfähiges Ergebnis miteinander abstimmen müssen. Dieser Prozess wird noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen und wir werden Sie vermutlich in der nächsten Ausgabe über die getroffenen Entscheidungen informieren können.

*Bleiben Sie behütet, kommen Sie gut durch diesen Herbst und seien Sie herzlich begrüßt von
Matthias Müller-Findling vom Redaktionsteam*

Die Kirchennachrichten als digitale Version

Wenn Sie die Kirchennachrichten zusätzlich oder ausschließlich als pdf-Version erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an: kirchennachrichten@gmail.com

PFARRER*INNEN

Martin Staemmler-Michael

Windorfer Str. 45a, 04229 Leipzig

Telefon (0170) 5895626

m.staemmler-michael@gmx.de

■ Sprechstunde im Pfarramt Heilandskirche

Mi 17.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung



Angela Langner-Stephan

Josephstraße 26, 04177 Leipzig

Telefon (0341) 4 68 66 08

pfrn.langner-stephan@gmx.de

Frau Langner-Stephan ist derzeit abgeordnet für andere Aufgaben im Kirchenbezirk.



Dr. Sebastian Ziera

Graffstraße 9, 04179 Leipzig

Telefon (0178) 1490150

sebastian.ziera@evlks.de

■ Sprechstunde im Pfarramt Taborkirche

nach Vereinbarung



Daniel Meulenberg

Seumestraße 129, 04249 Leipzig

Telefon (0341) 4201541

daniel.meulenberg@evlks.de



VIKARIN

Katharina Haas

katharina.haas@evlks.de



KIRCHENMUSIKER *INNEN

Kantor KMD Stephan P. Audersch

Telefon (0341) 5 64 50 94

s.audersch@gmx.de



Kantor Andreas Mitschke

mitschke@taborkirche.de



Kinderchor: **Constanze Hirsch**

(0341) 4229295

constanzehirsch@web.de



Posaunenchor: **Hans-Martin Schlegel**

(0175) 2848408

serpent@bashhorn.info



GEMEINDEPÄDAGOGIN

Büro in der Bethanienkirche (0341) 2 46 91 72

Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de

Susanne Schönherr

Telefon (01522) 7 20 96 28

susanne.schoenherr@evlks.de



PROJEKT-RAUM-KIRCHE

Fanny Lichtenberger

fanny.lichtenberger@evlks.de

www.projekt-raum-kirche.de



■ EV.-LUTH. TABOR- KIRCHGEMEINDE LEIPZIG- KLEINZSCHOCHER

Pfarramt

Windorfer Straße 45a,

04229 Leipzig

Verwaltung: **Christiane Fiebig**

Telefon (0341) 4 24 30 75

www.taborkirche.de

pfarramt@taborkirche.de

Öffnungszeiten:

Mo 10.00–12.00 Uhr

Do 15.00–18.00 Uhr



Hausmeister: **Uwe Wittig**

Telefon (0152) 51084679

uwe-wittig@mein.gmx

■ EV.-LUTH. BETHANIEN- KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-SCHLEUSSIG

Pfarramt

Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Claudia Krenzlin**

Telefon (0341) 4 80 40 13

www.bethanienkirche-leipzig.de

kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–18.00 Uhr

Mi 14.00–18.00 Uhr

Fr 09.00–12.00 Uhr



■ EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LEIPZIG- LINDENAU-PLAGWITZ

Pfarramt

Rudolph-Sack-Straße 10,

04229 Leipzig

Verwaltung: **Alexander Brüning
und Carolin Enge**

Telefon (0341) 4 80 19 39

www.kirche-lindenau-plagwitz.de

info@kirche-lindenau-plagwitz.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00–11.00 Uhr

Mi 15.00–18.00 Uhr



Westkreuz

Telefon (0341) 26561087

Sandro Standhaft

sandro.standhaft@evlks.de

Alexander Heider

alexander.heider@evlks.de



Ev. Kindertagesstätte an der Heilandskirche

Leiterin: **Anne-Kathrin Thiele**

Verwaltung: **Uta Wüst**

Rudolph-Sack-Straße 12,

04229 Leipzig

Telefon (0341) 4 92 91 44 0



BANKVERBINDUNGEN

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE93 3506 0190 1620 4791 67

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszwecke:

■ Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz:

»RT 1917«

■ Taborkirchengemeinde: »RT 1913«

■ Bethanienkirchengemeinde: »RT 1923«

■ Freundeskreis Taborkantorei »RT 1913

Freundeskreis Taborkantorei«

■ Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien

»RT 1923 Freundeskreis Kirchenmusik

Bethanien«

■ **Bankverbindung Förderverein Tabor**

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53

BIC: GENO DE F1 LVB

■ **Bankverbindung Förderverein Bethanien**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77

BIC: DAAE DE DD XXX

Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig

Telefon (0341) 2 24 68-10 / 20

Bankverbindung:

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE18 8609 5604 0307 2242 75

BIC: GENO DE F1 LVB

■ ■ ■ **Einzahlung des Kirchgeldes**

KG Schleußig-Kirchgeldstelle

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Kirchgeld

Unbefristete gemeindepädagogische Stelle (m/w/d), (90+%), im attraktiven Leipziger Südwesten

Sie sind offen für neue Formate und bringen eigene Ideen mit? Sie suchen neben etablierten Aufgabenfeldern die Möglichkeit, kreativ zu werden mit Gestaltungsfreiheit und Selbstverwirklichung?

Wir wollen mit Ihnen gemeinsam die gemeindepädagogische Arbeit in unseren dynamischen Gemeinden und Stadtteilen neu ausrichten. Ein besonderes Profil gewinnt die Stelle unter anderem durch die aktive Einbindung in die Arbeit mit Konfirmand*innen und Teamer*innen. Wir freuen uns, bei entsprechender Eignung, über Bewerbungen von Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Bewerbungen aller Personen und Personengruppen werden vorurteils- und diskriminierungsfrei in Betracht gezogen.

Wir suchen Menschen mit:

- eigenständiger, zielorientierter Arbeitsweise, in deren Mittelpunkt die Bedürfnisse und Interessen von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien stehen
- Teamfähigkeit
- hauptamtlichem gemeindepädagogischem Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellten Hoch- oder Fachschulabschluss
- Vokation zur Erteilung von Religionsunterricht
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland

Sie suchen eine Stelle mit:

- einem offenen, motivierten, kollegialen und innovativen Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen, das Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien hat
- konstruktiver und wertschätzender Zusammenarbeit mit dem Gemeindepädagogischen Ausschuss
- bestehenden Kooperationen mit den örtlichen Grundschulen und besonders der gemeindeeigenen Kindertagesstätte
- fachlicher, kollegialer Begleitung von Berufsanfänger*innen durch geeignete Mentor*innen

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete 90+% Anstellung (inklusive 6 h RU), Vergütung nach KDVO (EG 9) – mit Möglichkeit zur Aufstockung mit weiteren Religionsstunden oder Gemeindeanteilen
- die Mitnutzung des E-Lastenfahrrads für die Arbeit, Diensthandy oder SIM-Karte, Laptop
- flexible Arbeitszeitgestaltung, inklusive Wochenend- und Abendarbeit
- einen Büroraum mit eigenem Arbeitsplatz

Bewerbungen an:

Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz
z. Hd. Pfarrer Martin Staemmler-Michael
Rudolph-Sack-Straße 10
04229 Leipzig